

Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? [Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)

---



Bundesverband der  
Dolmetscher und Übersetzer

## Newsletter Oktober 2021

### Herbstliche Impulse

#### Liebe Leserinnen und Leser,

ohne viele einleitende Worte zu verlieren, möchten wir Sie gleich auf Entdeckungstour durch diese Ausgabe des Newsletters mit seiner hoffentlich wieder abwechslungs- und aufschlussreichen Mischung aus Themen zu unseren Berufen schicken. Darin stellen wir Ihnen auch ein paar spannende Angebote des Verbands vor – sowohl in Sachen Fortbildung als auch an nützlichen Werkzeugen für den Berufsalltag dürfte für jede und jeden etwas Interessantes, auch in der nass-kalten Jahreszeit Inspirierendes dabei sein.

*In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen!*  
*Für die Redaktion*  
*Réka Maret*

#### Themenübersicht

- [Gemeinsam stark auf dem politischen Parkett](#)
- [Die Zukunft ist jetzt: Fortsetzung der BDÜ-Reihe](#)
- [Vorteile einer BDÜ-Mitgliedschaft nutzen](#)
- [Fortbildung bequem am Bildschirm](#)
- [Neues aus der Branche: Termine und Nachrichten](#)

#### Aus dem Bundesvorstand

#### [Nach der Bundestagswahl: Politische Arbeit im Schulterschluss](#)

Am vergangenen Dienstag kam in Berlin der im September neu gewählte Deutsche Bundestag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Unter anderem mit der

Wahl einer neuen Bundestagspräsidentin nahm das Parlament seine Arbeit in der 20. Legislaturperiode auf.

Auch für den BDÜ geht die politische Arbeit natürlich weiter – und mit Aufnahme der Koalitionsverhandlungen nimmt die Dynamik wieder zu. Schon während der Sondierungsphase stand der BDÜ mit den Partnerverbänden im Rahmen der [BAGSV](#) (Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände) sowie der [Mittstandsallianz des BVMW](#) in regelmäßigem Austausch. Und auch die gerade angelaufenen Verhandlungen zu einer möglichen Ampelkoalition werden im Schulterschluss aktiv begleitet. Sowohl dabei als auch nach der Regierungsbildung werden die Verbände ihre wesentlichen Forderungen an die zum Teil aus der bisherigen politischen Arbeit bereits bekannten, aber auch eine ganze Reihe von neuen Ansprechpartner herantragen.

### Wirtschaft: ifo-Index wird auf Soloselbstständige ausgeweitet

Mehr Sichtbarkeit für Selbstständige und Kleinunternehmen und damit stärkere Berücksichtigung ihrer Belange verspricht auch die angekündigte Erweiterung der monatlichen Konjunkturumfrage des ifo Instituts ab November. Wie der BDÜ-Partner VGSD (Verband der Gründer und Selbstständigen Deutschland) meldet, können sich neu auch Soloselbstständige und Kleinunternehmen mit bis zu vier Mitarbeitern für die Befragung registrieren. Damit soll die Datenlage zu den für die wirtschaftliche Entwicklung bedeutenden Selbstständigen verbessert werden, um die daraus folgenden Erkenntnisse auch zur Untermauerung von politischen Forderungen heranziehen zu können. Daher empfiehlt auch der BDÜ seinen Mitgliedern, sich für die Befragungen zu registrieren und sich möglichst zahlreich daran zu beteiligen. Mehr dazu in der [VGSD-Meldung](#).

---

### BDÜ-Veranstaltungsreihe „Die Zukunft ist jetzt ...“, die Zweite: Remote Simultaneous Interpreting (RSI) – Wie geht es weiter?

Nach dem erfolgreichen Start der BDÜ-Online-Reihe zur Zukunft der Berufe am Weltübersetzungstag folgt nun am **6. November** von **10:30 bis 13:00 Uhr** die nächste Runde: Lag der Fokus bei der Auftaktveranstaltung auf der Frage, wie die Digitalisierung das weite Feld des Übersetzens verändert, dreht sich bei der zweiten Veranstaltung alles ums Dolmetschen – mit einem besonderen Blick auf das Remote Simultaneous Interpreting (RSI). Dieses ist nicht erst seit Beginn der Pandemie Thema beim (Konferenz-)Dolmetschen, aber mit Corona ist das Ferndolmetschen endgültig Teil der Arbeitsrealität geworden: für manche ein Fluch, für andere ein Segen.

Nach gut anderthalb Jahren kann dieser Dolmetschmodus deutlich differenzierter auf seine technischen, gesundheitlichen und nicht zuletzt unternehmerischen Vor- und Nachteile hin betrachtet und eingeschätzt werden. Und wie geht es nun weiter? Inwiefern ist RSI mit den aktuell wiederkehrenden Präsenzformaten vereinbar? Soll bzw. wird RSI bleiben – und wenn ja, zu welchen Bedingungen?

Die Details zum Impulsvortrag von Karin Walker und zur anschließenden Diskussionsrunde mit sowohl erfahrenen Konferenzdolmetscherinnen und -dolmetschern als auch Mitgliedern des VKD-Nachwuchsprogramms, für die diese Entwicklungen gleich zu Beginn ihrer Laufbahn eine entscheidende Rolle spielen, gibt es hier: <https://seminare.bdue.de/5301>. Für BDÜ/VKD-Mitglieder ist die Veranstaltung kostenlos; anmelden kann man sich bis zum **4. November**.

[Vergünstigungen für BDÜ-Mitglieder](#)

[Mit KantanMT eigene Machine-Translation-Engines trainieren](#)

Wollen soloselbstständige Sprachdienstleister oder Kollegennetzwerke die von ihnen genutzten CAT-Tools um Maschinelle Übersetzung ergänzen, sind sie bisher in der Regel auf Anbieter wie DeepL oder zum Teil auch auf proprietäre, von Agenturen in die Tools integrierte Systeme angewiesen. Dabei sind diese für die einzelnen Nutzer quasi eine Black Box, bei der nicht klar ist, was mit den eigenen Daten geschieht, woher die Übersetzungsvorschläge kommen, wie sie geprüft wurden und wie zuverlässig bzw. vertrauenswürdig sie folglich sind.

Mit dem exklusiv auf Freiberufler zugeschnittenen Angebot von KantanMT können BDÜ-Mitglieder nun ihre eigenen Systeme aufbauen und nutzen. Das Basispaket für Verbandsmitglieder umfasst zwei Engines – eine auf statistischer und eine auf neuronaler Basis, die aus den eigenen Translation Memories erstellt und weiter trainiert werden können. Über eine programmierbare Schnittstelle („API“) können diese auch in verschiedene CAT-Tools wie z. B. Trados Studio oder memoQ eingebunden werden. Mit dem bedeutenden Vorteil, dass das System so auf eigenen Daten basiert, die nicht weitergegeben, sondern nur zum Training der eigenen Engine genutzt werden.

Detaillierte Infos zu dem speziellen BDÜ-Angebot, zu den Preisen und zur Abwicklung stehen in [MeinBDÜ](#) bereit.

---

### [tekom-Jahrestagung 2021 virtuell](#)

Vom **8. bis 19. November** findet die [tekom-Jahrestagung](#) wieder komplett online statt: Die Fachtagung für Technische Kommunikation bringt Firmen, Fachkräfte, Spezialisten und Entscheider zusammen und fokussiert aktuelle Trends, Themen und Entwicklungen. Beim Digital-Event erwarten die virtuellen Besucher mehr als 175 Fachvorträge, Workshops und Präsentationen auf Deutsch und Englisch. Neben dem Gratis-Ticket, das Zugang zur Tagungsplattform ‚tekom live‘ inklusive Showrooms, Networking, Café tekom sowie zwei Technology Days am 8. und 15. November mit kostenfreien Ausstellervorträgen bietet, können sich BDÜ-Mitglieder ein für die tekom-Partnerverbände vergünstigtes Tagungsticket [hier](#) sichern.

### [SlatorCon Remote Dezember](#)

Am **1. Dezember** veranstaltet der Brancheninformationsdienst Slator die nächste Ausgabe seiner Online-Konferenz zu verschiedenen Markt- und Branchenthemen. Analysten und Marktforscher geben wieder wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen in speziellen Wachstumssegmenten und im Hinblick auf transformative Sprachtechnologien. Zudem erhalten die Teilnehmer der *SlatorCon Remote* nicht nur einen Ausblick auf die Markttrends 2022, sondern auch Gelegenheit zum Netzwerken mit Branchenführern und Berufskollegen. Konferenzsprache ist Englisch.

BDÜ-Mitglieder erhalten 27 Prozent Rabatt auf den regulären Ticketpreis. Näheres dazu in [MeinBDÜ](#).

---

### [Von Ausbildung bis Zeitschriftenabo: Vorteile für den Berufsalltag](#)

Mitglied im größten Berufsverband für qualifizierte Dolmetscher und Übersetzer in Deutschland zu sein, hat viele Vorteile. Nicht zuletzt profitieren BDÜ-Mitglieder von einer ganzen Reihe attraktiver Vergünstigungen bei Software, eigenen und externen Fortbildungsangeboten, betriebswirtschaftlicher Unterstützung, Versicherungen, Rechtsberatung, Reisekonditionen (Hotelbuchungen, Fahrzeugvermietung) und vielem mehr. Eine [Übersicht](#) gibt es auf der Website und für Mitglieder ausführlicher auch in [MeinBDÜ](#) sowie auf der Seite *Mehrwert für Mitglieder* in jeder [MDÜ-Ausgabe](#).

## Jahresmitgliederversammlung in Präsenz und mit Wahlen: Landesverband Saar erhält Verstärkung im Vorstand

Nach einer langen „Durststrecke“ konnten die Mitglieder des **BDÜ Saar** am 2. Oktober endlich wieder in Präsenz zu ihrer Mitgliederversammlung 2020/21 zusammenkommen, um sich über die laufenden Entwicklungen in Verband und Branche zu informieren, vor allem aber auch die anstehenden und künftigen Herausforderungen zu beleuchten und gemeinsam die Themen- und Wirkungsfelder auszuloten, auf die der Landesverband in der nächsten Zeit seinen Arbeitsfokus setzen soll.

Zu Beginn der Veranstaltung stand ein Blick zurück in Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit auf den kürzlich verstorbenen Karl-Heinz Trojanus, der den Vorstand des BDÜ Saar über zwei Jahrzehnte hinweg aktiv unterstützt hatte. Erfreulich ist, dass die Verbandsarbeit nach den turnusmäßigen Wahlen nun endlich auf mehr Schultern verteilt werden kann: So verstärken jetzt Stefan Eich sowie Ali Hassan den Vorstand, mit Schwerpunkten insbesondere im Ressort „Beeidigte“. Barbara Bubel übernimmt das Schatzmeisteramt von Johanna Barra, die nicht erneut kandidiert hatte. Für mehr Kontinuität in der Vorstandsarbeit wurden die Wahlen zum 1. und 2. Vorsitz (derzeit Brigitte Eichner und Réka Maret) mit Beschluss der Versammlung von der bisher praktizierten Gesamtwahl des Vorstands abgekoppelt; diese stehen nun im kommenden Jahr an.



### Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Wissen satt für die graue Jahreszeit:

**(26.10.)+02.+09.11.2021:**

Textoptimierung: Fitnesstraining Rechtschreibung  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

**(27.10.)+03.+10.11.2021:**

DNA-Sequenzierungsmethoden –  
Durchbruch in der Genetik  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

**05.11.2021:**

Forensische Psychologie: Intelligenzminderung im forensischen Bereich

**05.11.2021:**

Belegwesen, Buchführung, Steuern:  
(k)ein Buch mit sieben Siegeln!?

**09.11.2021:**

Bildersuche und Bildbearbeitung leicht gemacht mit Unsplash, Canva und Co.

**10.11.2021:**

Wie Sie XING für Ihr Selbstmarketing und Ihre Akquise richtig nutzen

*Online-Seminare zum Thema Recht*

**(27.10.)–15.12.2021:**

*Reihe Rechtssprache*  
Erwerb sicherer Kenntnisse der deutschen Rechtssprache  
Kombi an 8 Terminen

**02.11.2021:**

Betäubungsmittel im Strafprozess – D/Ü

**02.+12.+16.11.2021:**

Französisches Familienrecht  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

**09.+16.+23.11.2021:**

Arbeitsrecht für Ü/D aller Sprachrichtungen  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

**16.11.2021:**

Dolmetschen im Jugendstrafrecht

**24.11.+02.+09.12.2021:**

Englisches Immobilienrecht  
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

- 11.11.2021:  
Projektmanagement  
*Literarisches Übersetzen – ein Überblick*
- 11.11.2021:  
Teil 1: Verlagswesen/Buchmarkt – Ablauf eines Buchprojekts
- 18.11.2021:  
Teil 2: Urheberrecht – Vertrag – Vergütung
- 25.11.2021:  
Teil 3: Wege in den Beruf – Berufständische Organisation – VG Wort und KSK
- 16.11.2021:  
Gut gestimmt durch den Dolmetschalltag: Stimme stärken – Spannungen abbauen
- 17.11.2021:  
Abschreibung und Reisekosten – Steuerrecht für Freiberufler
- 18.11.2021:  
Besser Übersetzen – 4. Dauerbrennerprobleme EN-DE
- 23.+30.11.2021:  
Einführung in die Rechnungslegung nach IFRS (EN-DE)  
Kombi an 2 Terminen (s. o.)
- 24.11.2021:  
Die Umsatzsteuer – Steuerrecht für Freiberufler
- 25.11.2021:  
Vertiefung der grammatikalischen Aspekte für mehr Stil, Kohäsion und Kohärenz bei italienischen Technikübersetzungen
- 26.11.+03.+10.12.2021:  
Übersetzung von Mietverträgen IT-DE Kombi an 3 Terminen (s. o.)
- 30.11.2021:  
Dolmetschen bei der medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU)  
*Online-Seminarreihe „Medizinische Übersetzer“*
- 29.10.2021:  
Ohren – Hören und Gleichgewicht
- 04.11.2021:  
Augen Teil 2: Pathologie – abseits der „klassischen“ Fehlsichtigkeit
- 11.11.2021:  
Diabetes mellitus
- 19.11.2021:  
SARS-CoV-2 und Covid19 – ein aktueller Überblick
- 30.11.2021:  
Nährstoffe und Verdauung Teil 1: Kohlenhydrate und Fette  
*Videospiel-Lokalisierung*
- 17.11.2021:  
Teil 1: Einführung
- 24.11.2021:  
Teil 2 mit memoQ: Von der Ausgangs- in die Zielsprache: KO-DE
- Neben diesen praktischen Angeboten im virtuellen Format können auch die bewährten kostenlosen Online-Seminare zu Trados Studio („Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu STAR Transit unter [BDÜ-Online-Seminare](#) gebucht werden.
- Für weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an [service@bdue.de](mailto:service@bdue.de).

---

**Last Call: Beitragsvorschläge zur FSR 2022 noch bis 31.10. einreichen!**

## CALL FOR PAPERS: FRIST VERLÄNGERT

Noch bis zum 31.10.2021  
Abstract einreichen!



Jetzt aber schnell: Der Call for Papers für die 7. Ausgabe der BDÜ-Fachkonferenz Sprache und Recht am 16./17. September 2022 in Berlin läuft noch bis zum **31. Oktober 2021**. Bis Sonntag können also noch Abstracts (max. 2.000 Zeichen) für Vorschläge zu Vorträgen, Workshops oder Podiumsdiskussionen mit inhaltlichen Schwerpunkten rund ums Übersetzen und Dolmetschen im juristischen Bereich über die Konferenzwebsite eingereicht werden. Und Zeitumstellung am Wochenende sei Dank, haben potenzielle Referentinnen und Referenten dafür sogar eine Stunde mehr Zeit! Wenn das kein Anreiz auch für diejenigen ist, die bisher vielleicht noch gezögert haben ...

Alle wichtigen Details sowohl zum Themenspektrum als auch zu den übrigen Bedingungen gibt es auf der [Konferenzwebsite](#).

### Aus der Branche

#### TEF: Zusammenarbeit beim Übersetzen im Digitalzeitalter

Vom **3. bis 5. November** findet das *Translating Europe Forum (TEF)* wie schon 2020 wieder virtuell statt. Organisiert von der Generaldirektion Übersetzen (DGT) der Europäischen Kommission steht die Webkonferenz in diesem Jahr unter der Überschrift „Collaboration in Times of Automation“ und befasst sich in verschiedenen Beiträgen mit den Herausforderungen und den Best Practices in diesem Zusammenhang.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, Infos und die Möglichkeit zur Registrierung gibt es [hier](#).

#### Erneut als virtuelle Konferenz: Translation and the Computer

Auch AsLing veranstaltet seine diesjährige *Translating and the Computer Conference* wieder online. Vom **16. bis 18. November** bietet das an Nutzer, Forscher, Entwickler und Anbieter gerichtete kostenfreie Forum eine Reihe von Diskussionsrunden, Vorträgen und Workshops zu Themen rund um für Übersetzungen und beim Dolmetschen genutzte Technik und Technologien.

Weitere Informationen zum vorläufigen Programm der 43. Ausgabe und die Möglichkeit zur Voranmeldung finden Interessierte auf der [Konferenzwebsite](#).



Für das im April 2022 an der Maria-Curie-Skłodowska-Universität im polnischen Lublin stattfindende **Erste Symposium zum Fachübersetzen und -dolmetschen** läuft der Aufruf zum Einreichen von Beitragsvorschlägen zu einer ganzen Reihe von Fachgebieten noch bis zum **15. November**. Konferenzsprache und somit auch Sprache des [Call for Papers](#) ist Spanisch. Weitere Informationen sind auf der [Website](#) zu finden.

Das *Centre d'études en traduction juridique et institutionnelle* der Universität Genf, veranstaltet Ende Juni 2022 die nächste internationale **Transius-Konferenz** zu juristischen und institutionellen Übersetzungen. Der Call for Papers zur Einreichung von Beitragsvorschlägen (in FR, DE, EN, IT oder ES) wurde vor Kurzem bis zum **30. November** verlängert. Die Details zum CfP, Programm und Anmeldestart gibt es auf der [Website](#) (in FR, EN).

---

## Justizdolmetscher in Nachbarländern kämpfen für höhere Honorare

Auch bei den Nachbarn kämpfen die für die Justiz tätigen Dolmetscherinnen und Dolmetscher für eine angemessene Bezahlung ihrer verantwortungsvollen und die Rechtssicherheit gewährleistenden Arbeit.

Bedauerlicherweise sind die in den vergangenen Tagen und Wochen unter großem Medieninteresse streikenden niederländischen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Forderungen vorerst gescheitert: Der vom sozialdemokratischen Abgeordneten Michiel van Nispen in der 150 Sitze umfassenden zweiten Kammer des Parlaments eingebrachte Antrag auf Erhöhung und künftige Indexierung der seit Jahrzehnten unveränderten Dolmetschhonorare wurde am 26. Oktober gegen die Ja-Stimmen aus den Oppositionsfraktionen abgelehnt.

Erfreulicher sind die Nachrichten aus Österreich: Am 13. Oktober hat der Ministerrat die Regierungsvorlage zum Budgetbegleitgesetz 2022 verabschiedet, das auch Änderungen am Gebührenanspruchsgesetz (GebAG, sozusagen das österreichische JVEG) beinhaltet. Damit würden die Sätze deutlich angehoben (der derzeit geltende und der neue Text im Vergleich [zum Nachlesen](#), s. Artikel 3). Die Vorlage wurde nun zunächst an den Budgetausschuss verwiesen; plangemäß könnte das Gesetz zum 1. Juli 2022 in Kraft treten. Aus deutscher Sicht sind hier mehrere Punkte interessant: Zum einen gilt das GebAG nicht nur für Einsätze bei Gericht, sondern auch bei der Polizei und beim Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA). Zum anderen wird nach Qualifizierung unterschieden: Bei Vorliegen einer allgemeinen Beeidigung bzw. gerichtlichen Zertifizierung soll ab der zweiten Stunde ein Zuschlag von 25 % gewährt werden. Last but not least gibt es in Österreich keine dem § 14 JVEG (ermöglicht Rahmenvereinbarungen) entsprechende Regelung, für dessen Streichung sich der BDÜ bei der letzten [JVEG-Novelle](#) massiv eingesetzt hatte, der dann aber in die letzte und schließlich verabschiedete Fassung leider doch wieder Eingang fand.

### Social Media



Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!  
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere  
[Newsletterredaktion](#)